

miteinander

Januar 2011

**Ehrung für die Stadtwerke:
Umweltpreis des Landes**

**Fernwärme: Unkompliziert
und gemütlich**

TIPP:

Attraktive Coupons
rund um das Thema
Gesundheit im
Innenteil

Atelierbesuch:
Zu Gast in Grötzingen

Ehrung für die Stadtwerke Karlsruhe

Umweltministerin Tanja Gönner zeichnete im Dezember die Stadtwerke Karlsruhe als das baden-württembergische Umweltschutzunternehmen des Jahres 2010 im Bereich Dienstleistungen aus.



„Die mit einem Umweltpreis landesweit ausgezeichneten Betriebe sind Vorreiter und Vorbilder für unsere gesamte Wirtschaft“, sagt Umweltministerin Tanja Gönner anlässlich der Preisverleihung an die Stadtwerke. „Ich freue mich mit den Stadtwerken über diese Auszeichnung“, bekräftigt Oberbürgermeister Heinz Fenrich. „Sie versorgen Karlsruhe nicht nur, sondern sorgen sich auch um unsere Stadt. Dieses Erfolgskonzept wurde nun auch von außen gewürdigt. Ich bin stolz auf unsere Stadtwerke.“



Die mit dem Umweltpreis ausgezeichneten Unternehmen bezeichnete Ministerin Tanja Gönner als „Vorbilder und Vorreiter“ für die gesamte Wirtschaft.

Verantwortung für die Stadt und für die Menschen

Die Karlsruher Stadtwerke haben früh erkannt, dass sie in der Kommune eine maßgebliche Verantwortung für den Umweltschutz haben. „Die Errichtung der Kun-

denberatung in der Kaiserstraße vor nahezu 20 Jahren, Förderprogramme für Energiesparmaßnahmen und regenerative Energien, Umweltzertifizierungen und ein gelebtes Umweltmanagementsystem – unsere Stadtwerke engagieren sich sehr breit gefächert im Umweltbereich“, unterstreicht auch die Aufsichtsratsvorsitzende, Erste Bürgermeisterin Margret Mergen.

Sichere, preisgünstige und umweltschonende Versorgung

Der Technische Geschäftsführer der Stadtwerke, Dr. Karl Roth, bekräftigt den Wert dieser Anerkennung für das Unternehmen: „Das bestärkt uns in unserer Überzeugung,

dass wir mit unserem Umweltengagement auf dem richtigen Weg sind. Über 200 Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelleistungen wurden in den vergangenen Jahren umgesetzt. Unsere Verantwortung ist es nun, die Balance zwischen den Unternehmenszielen zu finden und auch in Zukunft für eine sichere, preisgünstige und umweltschonende Versorgung zu sorgen.“

Der Umweltpreis Baden-Württemberg ist für die Stadtwerke der Höhepunkt eines überaus erfolgreichen „Umweltjahres“: Bereits im Mai wurden sie erfolgreich nach der neuen EMAS-Verordnung revalidiert. Im Sommer wurden die drei Karlsruher Sonnensegel in Betrieb genommen und En-

„Das umfassende Umweltmanagement hat mich ebenso überzeugt wie das vielfältige regionale Engagement.“

Uwe Bechinka, Landesverband
der baden-württembergischen
Industrie, Jury-Mitglied



Bei der Preisverleihung in Stuttgart (v. l.): Kaufmännischer Geschäftsführer Harald Rosemann, Thomas Müllerschön von der Windmühlenberggesellschaft, Umweltministerin Tanja Gönner, Technischer Geschäftsführer Dr. Karl Roth und Schüler Andreas Rybin, Gewinner beim Klimaschutz-Quiz der Stadtwerke.



Umweltpreis
für Unternehmen
Baden-Württemberg

2010

Sektor Dienstleistung

**„Die Kontinuität
des Engagements
im Kleinen wie im
Großen hat ebenso über-
zeugt wie die Einbin-
dung der Bevölkerung.“**

Peter Schneider, baden-württembergisches Umweltministerium,
Jury-Mitglied

de Oktober wurden die Stadtwerke in die deutsche Klimaschutzgruppe aufgenommen, die Vorbildunternehmen im Klimaschutz zusammenbringt.

**„Der Umweltpreis gehört
auch unseren Kunden.“**

„Die Stadtwerke haben nicht allein, sondern zusammen mit ihren Kunden diesen Preis gewonnen“, erklärt Harald Rosemann, Kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke. Viele Initiativen habe das Unternehmen zusammen mit ihnen umgesetzt wie etwa 1.300 solarthermische Anlagen auf Karlsruher Dächern. „Wir sind auch an den Kunden für morgen ganz nah dran:

„Schüler auf den Energieberg‘ oder ‚Sonne in der Schule‘ heißen die Initiativen auf dem umweltpädagogischen Sektor“, so Rosemann. Für die Stadtwerke ist die Auszeichnung Ansporn, auch zukünftig im Rahmen ihrer Verantwortung für die nächsten Generationen gemeinsam mit ihren Kunden für eine lebenswerte Zukunft in Karlsruhe zu sorgen.



„Der Preis bestärkt uns in unserer Überzeugung, dass wir mit unserem Umweltmanagement auf dem richtigen Weg sind“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Karl Roth bei der Preisverleihung.